

Rund-Wanderweg „Achter der Welt“ - 23.08.2020

Es war ein, nach der vorangegangenen Sommerhitze, angenehmer Tag, der so richtig zum Wandern „eingeladen“ hatte.

14 Mitglieder unseres Wandervereins **VVO** trafen sich nach individueller Anfahrt auf dem Parkplatz am „Baumwipfelpfad“ in Bad Iburg. Nach einer kurzen, wenn auch mit Abstand, herzlichen Begrüßung machten wir uns auf den Weg vorbei am Baumwipfelpfad und an der Dörenbergklinik, überquerten die Straße „Am Urberg“, um dann die Stufen zum Kammweg hinaufzusteigen. Der Kammweg, auf dem wir bis zum Urberg liefen, bot uns eine herrliche Aussicht auf Bad Iburg und Umgebung und entschädigte uns somit für diesen steilen Aufstieg.

Dann ging es weiter vorbei an der Fa. Richter Metallbau, überquerten die Iburger Str. und wanderten weiter bis zum Wanderparkplatz Achter de Welt.

Von hier aus begann unsere eigentliche Wanderung: Der von TERRA.vita ca. 6 km lange ausgeschilderte Rundweg Achter de Welt.

Wir liefen bis zur Schutzhütte auf dem 245 m hoch gelegenen Baumannsknollen, wo wir unsere Rast einlegten. Dann ging es auf dem Rundweg weiter bis zum Wassertretbecken, über den Nottberg bis wieder zum Parkplatz Achter de Welt. Von hier aus wanderten wir auf dem TERRA.vita Wanderweg Kneipp to go bis zum Karlsplatz und dann vorbei am Fliegerstein auf dem Zickzackweg zurück nach Bad Iburg.



Obwohl die Strecke sehr anspruchsvoll mit dem vielen Auf und Ab war, so bot sie uns unterwegs doch einen Blick auf die Vielfalt und an manchen Stellen unberührte Natur. Hohe Buchenwälder manchmal mit einigen Fichten durchsetzt, Wege gesäumt von Farnen, Flächen mit neu angepflanzten Bäumen, Wildblumen wie der Fingerhut und natürlich immer wieder die Ausblicke auf die umliegenden Bauernschaften mit ihren inmitten der Felder gelegenen Bauernhäuser machten diese Wanderung zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Zur Lebensfreude gerade in diesen Zeiten gehört auch Innehalten, Genießen, die Natur auf sich wirken lassen und natürlich auch ein respektvoller Umgang mit dieser, damit sie uns auch weiterhin erhalten bleibt. Das hat uns diese ca. 15 km lange Wanderung wieder einmal vor Augen geführt. In diesem Sinne bedankten wir uns bei unserer Wanderführerin Frau Fischbein, die diese Tour ausgesucht und geführt hat.

Regina Flachs